



Wenn die Anlegung näher geschähe, so könnten die Arbeiter in den Reihen und Zwischenräumen, wegen der dabey gesteckten Stangen ihre Arbeiten den Sommer über nicht so bequem verrichten, und würden den Bramen durch das Hacken und Rühren Schaden zufügen.

§. XII.

Wie die Zahl der benötigten Fehser auszurechnen?

Wenn man nun nach obiger Abzeichnung gerne wissen will, wie viel Fehser man auf das zum Hopfenbau bestimmte Land nöthig habe, damit man deren weder zu wenig noch zu viel kauffe, so zählet man nur, wie viel Linien in die Länge, und wie viel deren in die Quere gezogen worden; man vervielfältiget alsdan die grössere Zahl mit der kleinern, so komt die Zahl der Fehser, welche man haben muß, heraus. Wenn, zum Exempel, auf einem Stück Landes zehen Linien in die Länge, und hundert in die Quere gezogen wären, und man vervielfältigte die hundert mit den zehen, so kämen tausend heraus, und so viel müste man auch Fehser zu solchem Stücke haben.

Eben also verhält sichs auch mit den Kohlpflanzen, daß man vorher wissen kan, wie viel man derselben auf einen Acker benötiget ist.

Es ist zwar dieser Vortheil vielen, welche im Rechnen geübet sind, bekant; aber ich glaube doch, daß es Hauswirthen, welche sich in der
Rechnen



Rechenkunst nicht weit verstiegen haben, nicht unangenehm seyn werde, hiervon etwas zu lesen.

Doch ist rathsam, daß man, nach der Abtheilung seines Stückes, allezeit eine gewisse Anzahl Pflanzen mehr bestelle, als man eigentlich nach geschehener Ausrechnung nöthig hat, denn man findet unterweilen solche darunter, welche keine tüchtige Keime haben, oder ganz und gar hölzern sind, und keine Kräfte zum Treiben mehr besitzen, daß man wohl gar genöthiget wird solche hinweg zu werfen.

§. XIII.

Wie die Fexser sollen gepflanzt werden?

Wenn die Fexser eines Fingers dicke, und sonst frisch und gut sind, so kan man nur einen einzigen in jedes Loch, welche, wo sich die Linien durchschneiden, mit einem Pflanzler senkrecht gemacht werden, stecken, so daß der Keim einen halben Zoll tief mit in die Erde kömt.

Auch muß die Erde an die Fexser mit dem Pflanzler fein angedruckt werden, damit sie desto eher bekleiben können.

Solten aber die Fexser sehr schwach und dünne seyn, so können auch zwey in ein Loch gesteckt werden. Einige stecken auch ohne Unterschied drey und vier in ein Loch, wovon ich aber nicht viel halte. Wenn sie sonst gut sind, hat man solches nicht nöthig, denn sie werden schon Nebenfexser und Ranken hervor bringen.